

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Zwischenprüfung 2016

Ausbildungsberuf: Rechtsanwaltsfachangestellter/Rechtsanwaltsfachangestellte
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts-
und Notarfachangestellte

Prüfungsfach: Rechtsanwendung

Dauer: 60 Minuten

Prüf.-Nr.: _____

Hilfsmittel: Gesetze, Taschenrechner (nicht programmierbar) (keinen Namen)

Erreichbare Punkte: 100

Dieser Aufgabensatz umfasst 7 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

1. Aufgabe

(8 Punkte)

Vergleichen Sie die Stellung und die Aufgaben von Rechtsanwälten und Notaren.
Nennen Sie zwei Gemeinsamkeiten und zwei Unterschiede.

2. Aufgabe**(9 Punkte)**

Ordnen Sie die folgenden Gesetze den nachstehenden Rechtsgebieten zu:

BGB StGB BBiG ZPO (Mehrfachnennungen sind möglich!)

materielles Recht		
öffentliches Recht		
formelles Recht		
privates Recht		

3. Aufgabe**(10 Punkte)**

In der Kanzlei Kurz & Schnell in Kassel sind folgende Mandate zu bearbeiten, bestimmen Sie jeweils die zuständige Gerichtsbarkeit.

- a) Klage eines Bauarbeiters gegen die Ablehnung seines Rentenanspruchs, da laut Bescheid Berufsunfähigkeit nicht vorliegen soll.
- b) Klage einer Rentnerin gegen die Festsetzung der Kirchensteuer im Steuerbescheid.
- c) Klage eines Verwaltungsangestellten der Stadt Kassel wegen fristloser Kündigung.
- d) Staatsanwaltliche Ermittlungen gegen die Baufirma Billig & Schnell wegen illegaler Beschäftigung von Bauarbeitern.
- e) Klage gegen die Stadt Kassel wegen Nichterteilung einer Baugenehmigung.

4. Aufgabe**(10 Punkte)**

- a) Was bedeutet die "Rechtsfähigkeit"?
- b) Welche Personen sind rechtsfähig?
- c) Wann beginnt und endet jeweils die Rechtsfähigkeit?
- d) Welcher prozessrechtlichen Fähigkeit entspricht die Rechtsfähigkeit?

5. Aufgabe**(11 Punkte)**

Am 20.06.2016 kauft Claudia einen neuen roten Motorroller für 5.000,00 € beim Zweiradgeschäft Speichen & Felgen GmbH. Sie bezahlt 4.000,00 € bar und der Roller wird ihr übergeben. Der Restbetrag ist vereinbarungsgemäß innerhalb eines Monats zu zahlen. Bereits nach kurzer Zeit gibt es beim Roller das Problem, dass er bei Stopps einfach ausgeht und sich erst nach einiger Zeit wieder starten lässt.

Erläutern Sie anhand der vorliegenden Situation die Verjährung der Zahlungsansprüche der Speichen & Felgen GmbH und die Verjährung der Gewährleistungsansprüche Claudias.

6. Aufgabe**(19 Punkte)**

Die 17-jährige Rita Eifrig (geb. 15.07.1998) ist seit dem 01.08.2015 als Auszubildende in einer Rechtsanwaltskanzlei beschäftigt.

a) Beurteilen Sie die folgenden Vereinbarungen des Ausbildungsvertrages.

- 1) Die Probezeit beträgt gemäß BGB für beide Seiten 6 Monate.
- 2) Die tägliche Arbeitszeit geht von 8:00 – 17:30 Uhr, bei einer Mittagspause von 12:30 – 13:30 Uhr.
- 3) Nach Berufsschulunterrichtsende findet sich die Auszubildende jeweils ohne Verzögerung in der Kanzlei ein.

b) Nach 7 Monaten möchte Rita Eifrig ihr Ausbildungsverhältnis kündigen, da sie eine Ausbildungsstelle als Friseurin annehmen möchte.
Erläutern Sie, welche rechtlichen Vorgaben hier zu beachten sind.

7. Aufgabe**(12 Punkte)**

Der 17-jährige Holger ruft seine Cousine Petra an. Er erzählt ihr, dass ein Autofahrer ihm die Vorfahrt genommen habe, wodurch er verletzt worden sei und sein neuer Motorroller völlig zerstört wurde. Er will daher insgesamt 6.000,00 EUR als Schadensersatz geltend machen und bittet daher Petra, die eine Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachgestellten macht, ihm zu erklären, wie er denn eine Klage bei Gericht einreichen könne.

Erläutern Sie, unter welchen Voraussetzungen Holger seine Ansprüche gerichtlich geltend machen kann.

8. Aufgabe**(21 Punkte)**

Am 05.09.2016 erscheint Herr Müller aus Kassel in der Kanzlei Kurz & Schnell und berichtet folgenden Sachverhalt:

Er habe Herrn Weber aus Köln ein ererbtes Gemälde für 10.000,00 € verkauft. Das Gemälde wurde am 01.07.2016 gegen eine Anzahlung von 8.000,00 € übergeben. Für den Restbetrag wurde Zahlung bis spätestens zum 31.07.2016 vereinbart.

Da bis Anfang August noch keine Zahlung erfolgt war, hat Herr Müller den Herrn Weber sowohl telefonisch (am 05.08.2016) als auch schriftlich per Einschreiben (am 11.08.2016) zur Zahlung aufgefordert. Beides ohne Erfolg.

Herr Müller erteilt daher Herrn RA Schnell den Auftrag, den noch ausstehenden Geldbetrag außergerichtlich geltend zu machen. Über weitere Schritte soll dann u.U. später noch einmal beraten werden.

RA Schnell verfasst am 07.09.2016 ein entsprechendes anwaltliches Aufforderungsschreiben.

- a) Begründen Sie, ab wann sich Herr Weber im Zahlungsverzug befindet.
- b) Skizzieren Sie den **Inhalt** des Aufforderungsschreibens mit Hilfe von 5 Stichpunkten.
- c) Erstellen Sie die anwaltliche Gebührenrechnung für diesen Sachverhalt.